

Frau S.*

Frau S. ist 93 Jahre alt und seit 10 Jahren verwitwet. Aufgrund einer fortschreitenden Makuladegeneration, einer altersbedingten Erkrankung der Aderhaut des Auges, hat sich das Sehvermögen von Frau S. in den letzten Jahren zunehmend verschlechtert; inzwischen ist sie fast blind (eine geringe Restsehschärfe ist vorhanden). Ansonsten ist Frau S. noch rüstig und hat bisher mithilfe eines ambulanten Hilfezentrums und „Essen auf Rädern“ ihren Alltag bewältigt.

Frau S. ist nach reiflicher Überlegung gestern ins Altenheim gezogen, weil sie in der häuslichen Umgebung zunehmend schlechter zurechtkam und sie ihren Kindern keinesfalls zur Last fallen möchte. Aufgrund ihres schlechten Sehvermögens fällt es Frau S. schwer, sich zu orientieren und einzugewöhnen.

**Fallbeispiel fiktiv, Namen frei erfunden*

Orientierung geben.



Zuhause hätte Frau S. sich auch „im Dunklen zurechtgefunden“. Das neue Umfeld ist unbekannt. Frau S. muss bei der Eingewöhnung begleitet werden.
Foto: Kirsten Oborny, Thieme

Auszug aus dem Pflegeplan von Frau S.

PFLEGEPROBLEME	RESSOURCEN	PFLEGEZIELE	PFLEGEMASSNAHMEN